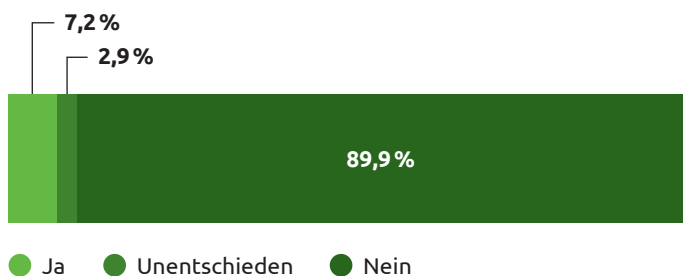


Modernisierungs-Monitor Q1/2020

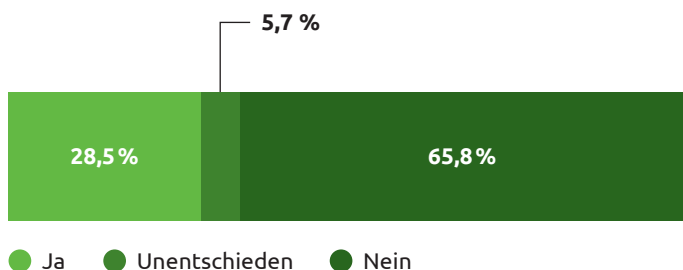
Planen Sie, in den kommenden sechs Monaten Ihre Heizung zu modernisieren?



Kaum Interesse an Heizungsmodernisierung

Auf dem Weg in Richtung Klimaziel 2030 gerät die Wärmewende ins Stocken: 6 von 10 Heizungen in Deutschland sind nach Angaben des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) technisch veraltet und stoßen unnötig viele Tonnen CO₂ aus. Schnelle Abhilfe schafft ein Heizungstausch, der sowohl Klima als auch Geldbeutel entlastet. Der „Modernisierungs-Monitor“ zeigt jedoch, dass die Modernisierungsbereitschaft äußerst gering ist. Knapp 90 Prozent der Hauseigentümer ziehen in den kommenden sechs Monaten keine Heizungsmodernisierung in Betracht. Lediglich 7 Prozent der Befragten planen in diesem Zeitraum den Austausch ihrer alten Heizungsanlage.

Seit dem 1. Januar 2020 gibt es für Heizungsmodernisierungen neue staatliche Förderungen. Kennen Sie diese?



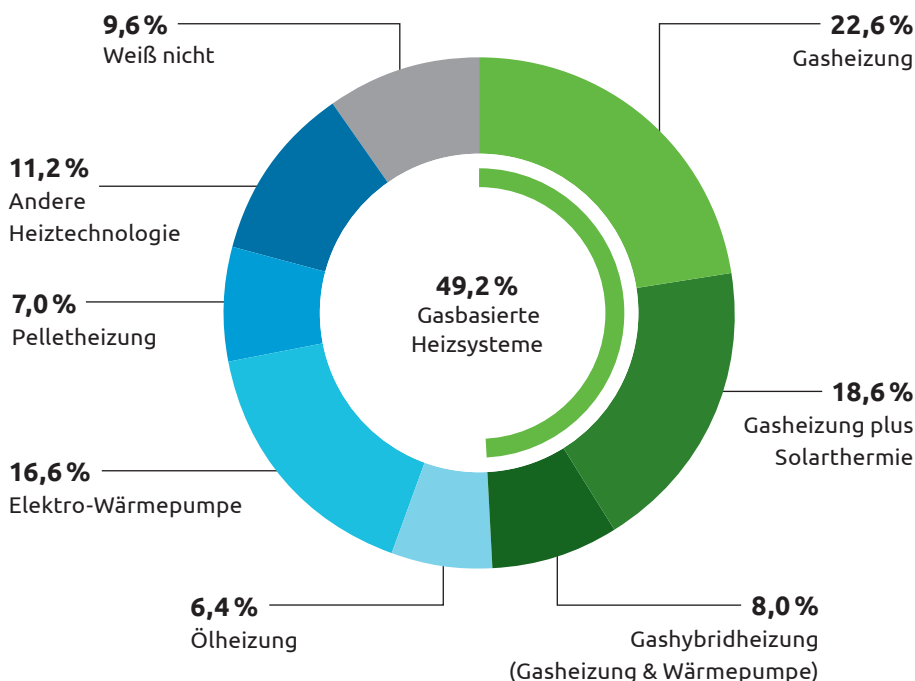
Geringe Bekanntheit des BAFA-Förderprogramms

Zum 1. Januar 2020 hat das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ein neues Förderprogramm für den Heizungstausch aufgelegt. Modernisierer, die sich für den Austausch ihrer alten Öl- gegen eine moderne Gas-Heizung entscheiden, erhalten bis zu 40 Prozent der Investitionssumme als staatlichen Zuschuss. Der Modernisierungs-Monitor aus dem 1. Quartal 2020 zeigt dabei deutlich, dass dieses neue Förderprogramm unter Hauseigentümern noch weitestgehend unbekannt ist. So geben rund zwei Drittel der Befragten an, bisher mit keinen Informationen zur staatlichen Förderung in Berührung gekommen zu sein.

Erdgas ist Nummer 1 bei Modernisierern

Insbesondere der Wechsel von alten Öl- zu modernen Gas-Heizungen bietet großes Einsparpotenzial. So sinken die Energiekosten durch den Umstieg auf die Kombination aus Gas-Brennwertheizung und Solarthermie um mehr als ein Drittel, die CO₂-Emissionen sogar um fast die Hälfte. Als sicherer, zuverlässiger sowie kostengünstiger Energieträger ist Erdgas im Wärmemarkt bei Modernisierern daher erste Wahl. Knapp die Hälfte der befragten Hauseigentümer gab an, sich im Falle einer Modernisierung für eine Heizung auf Basis von Gas entscheiden zu wollen. Unter diesen gaben etwa 38 Prozent an, die Kombination aus Gas-Brennwertheizung und Solarthermie zu bevorzugen. Als selbst immer grüner werden der Energieträger ist Gas im Wärmemarkt somit starker Partner der Erneuerbaren.

Welche Heizungstechnologie würden Sie bei einem neuen Modell am ehesten bevorzugen?



Durchführung Umfrage

Das Meinungsforschungsunternehmen Civey hat im Auftrag von Zukunft ERDGAS 2.500 Personen zwischen dem 11. und dem 14. März 2020 befragt. Die Ergebnisse sind repräsentativ für Hauseigentümer in Deutschland. Der statistische Fehler der Gesamtergebnisse liegt bei 3,3 Prozent. Aus Gründen der übersichtlichen Darstellung wurden die Antwortkategorien „Eher ja“ und „Ja, auf jeden Fall“ bzw. „Eher nein“ und „Nein, auf keinen Fall“ bei der Ausformulierung der Umfrageergebnisse und in den Grafiken zusammengefasst.

Impressum

Zukunft ERDGAS e. V.

Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin

T +49 30 4606015-63

F +49 30 4606015-61

presse@erdgas.info
www.zukunft-erdgas.info
www.erdgas.info

Stand

März 2020



Zukunft ERDGAS

Zukunft ERDGAS ist die Initiative der deutschen Gaswirtschaft. Sie vertritt die Marke und das Produkt Erdgas gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verbrauchern. Gemeinsam mit ihren Mitgliedern setzt sich die Initiative dafür ein, dass die Potenziale des Energieträgers sowie der bestehenden Gasinfrastruktur genutzt werden, und informiert über die Chancen und Möglichkeiten, die Erdgas und grüne Gase wie Wasserstoff und Biogas für unsere Gesellschaft bieten. Getragen wird die Initiative von führenden Unternehmen der Gaswirtschaft. Branchenverbände und die Heizgeräteindustrie unterstützen Zukunft ERDGAS als Partner.